

Initiative WiduLand e.V.
Dirk Schitthelm, 1. Vorsitzender
Glimkestr. 51
32602 Vlotho



Vlotho, 10.01.2021

Pressemitteilung

Gemeinsam ein Zeichen setzen - Überwältigende Resonanz auf Mahnwache

Die Bürgerinitiative WiduLand hatte für Samstag zu einer Mahnwache gegen den Neubau einer ICE-Trasse aufgerufen: Die Bürgerinnen und Bürger in Vlotho und Umgebung sollten um 16.45 Uhr ein Feuer entzünden, um so die Ablehnung gegen den Neubau einer ICE-Trasse zu zeigen. WiduLand hatte dafür 1000 Fackeln gestiftet. „Die Resonanz war einfach überwältigend: Innerhalb kürzester Zeit sind die Fackeln an acht Ausgabestationen weg gewesen und die Anzahl an Feuer-Bildern Samstag Abend sprengt unser aller Vorstellung“, resümiert Dirk Schitthelm, erster Vorsitzender von WiduLand. Schon am Samstag Abend waren über 250 Bilder mit dem Hashtag #widuland1000lichter auf Facebook, Twitter und Instagram gepostet worden. Hinzu kamen nochmal über 200 Bilder, die direkt per Mail und WhatsApp an WiduLand geschickt wurden. Zwischenzeitlich war sogar das Mail-Postfach lahmgelegt, da zeitlich so unfassbar viele Bilder von Widerstandsfeuern angekommen sind. Aufgrund des Pandemiegeschehens konnte keine zentrale Protestaktion geplant werden, darum hat sich WiduLand sich die Mahnwache einfallen lassen, bei der jeder Teilnehmer auf seinem eigenen Grundstück bleiben konnte. Dabei haben die Unterstützer der Bürgerinitiative nicht nur auf die WiduLand-Fackeln zurückgegriffen: Feuerschalen, Kerzenarrangements, Laternen und vieles mehr wurden in Szene gesetzt, um so im Widerstand gegen das Großprojekt der Deutschen Bahn ein Zeichen zu setzen. „Der Einfallsreichtum ist wirklich enorm und wir sind einmal mehr dankbar über die Unterstützung zahlreicher Menschen hier vor Ort. Uns - und hoffentlich auch den Entscheidern - signalisiert das, dass eine ganze Region zusammensteht. Das gibt uns Rückenwind für den Bürgerdialog mit der Bahn“, so Schitthelm. Am Donnerstag findet digital die Auftaktveranstaltung der Deutschen Bahn und des Bundesverkehrsministeriums statt, um Bürger und Interessenvertreter im Planungs- und Entscheidungsprozess mitzunehmen. Für die Region sitzen die Landrätin aus dem Kreis Minden-Lübbecke und die Bürgermeisterin von Porta Westfalica auf dem digitalen Podium. Die Bürgerinitiativen entlang der geplanten Trasse haben kein Rederecht. „Wir sind nach wie vor gespannt, inwieweit ein echter Dialog stattfindet oder ob es sich um eine Werbeveranstaltung für die neue Trasse handelt“, sagt Dirk Schitthelm. Gemeinsam im Team von WiduLand bereitet man sich seit Wochen intensiv auf den Austausch mit der Bahn vor. Mitglieder und Unterstützer werden auch weiterhin regelmäßig über die Vorbereitungen und dann ab Donnerstag auch über das Resümee auf dem Laufenden gehalten.